

Ablauf der Veranstaltung ...

- 19:00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter
19:10 Uhr *Inklusive Schule - Kettlerschule*
Vortrag Frau Lang & Frau van de Gey
20:30 Uhr Diskussion (bis 21.00 Uhr)

Nachhol-
Termin

“Inklusiv denken bedeutet,

bis an die Wurzeln unseres Denkens,

unserer Gestaltung von Bildung und unserer Weltkonstruktion

nach Elementen zu graben, die es uns ermöglichen,

zu einer Überwindung der defizitären Sichtweise

von Menschen zu finden.”

Prof. i.R. Dr. Walther Dreher

**INKLUSION
BEGINNT IM KOPF.**

Mit der Veranstaltungsreihe möchten wir ...

... alle am Bildungssystem Beteiligten über die besonderen Möglichkeiten des gemeinsamen Lebens und Lernens von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen oder Behinderungen informieren. Wir laden ganz herzlich **Eltern** von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen oder Behinderungen, **Lehrer** aller Schulformen, **Erzieher, andere Fachleute**, Menschen aus **Politik** und **Verwaltung** und alle anderen Interessierten ein;

... einem wichtigen Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention nachkommen: der **Bewusstseinsbildung für das Menschenrecht auf Inklusion** (volle gesellschaftliche Teilhabe).

mit freundlicher Unterstützung

 **Sparkasse**
Die Sparkassen im Kreis Olpe

Veranstalter

Gemeinsam leben, gemeinsam lernen

Olpe plus e.V.



in Kooperation mit

der Behindertenbeauftragten
des Kreises Olpe, Petra Lütticke



der Arbeitsgemeinschaft
der Selbsthilfegruppen
im Kreis Olpe e.V.



Anmeldung und weitere Infos

unter
www.inklusion-olpe.de

(Online-Anmeldung)



Unkostenbeitrag: 3 €

Kreishaus Olpe
Großer Sitzungssaal

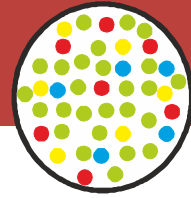
Westfälische Str. 75, 57462 Olpe



barrierefrei

Anmeldung für Gebärdendolmetscher: bis zum 07.10.2013
Fax: 0 27 61 / 94 503 332 oder an p.luetticke@kreis-olpe.de

Gelingende Schulen -
Auf dem Weg zur Inklusion!



KETTELERSCHULE

Inklusive Gemeinschaftsgrundschule Bonn



Nachhol-
Termin

Aus der Praxis einer Schule

Schulleitungsteam

Christina Lang & Sandra van de Gey
Grundschullehrerin Sonderpädagogin

Dienstag
15. Oktober 2013

19.00 Uhr

Kreishaus Olpe
Großer Sitzungssaal



KETTELERSCHULE

Inklusive Leitgedanken der Schule

Eine inklusive Schule ist eine Schule in Bewegung!

„Jeder Mensch hat seine eigene Vorstellung von einer komplexen Idee wie Inklusion. (...) Inklusion bedeutet Veränderung und einen nicht enden wollenden Prozess von gesteigertem Lernen und zunehmender Teilhabe aller SchülerInnen. Es ist ein Ideal, nach dem Schulen streben können, das aber nie vollständig erreicht wird. Jedoch wird inklusive Qualität spürbar, sobald die Absicht greift, die Teilhabe für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft zu steigern.“ (Index für Inklusion)

- Wir sorgen durch Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Offenheit und Toleranz für ein gutes Schulklima.
- Wir bauen Barrieren für das Lernen und die Teilhabe an der Gemeinschaft ab, damit Ressourcen mobilisiert werden können.
- Wir erkennen uns in unseren Teams als gleichberechtigte Partner an, helfen uns gegenseitig in unserer Arbeit und unterstützen uns, sie zu reflektieren.
- Wir stärken alle Kinder durch Akzeptanz und Ermutigung und ermöglichen ihnen die Erfahrung von Sicherheit und Verlässlichkeit.
- Die Gemeinschaft, in der die Kinder in ihrer Individualität anerkannt und gefördert werden, möchten wir für sie als bereichernd erfahrbar machen.
- Die Beziehung zu den Eltern und anderen Bezugspersonen unserer Kinder ist uns sehr wichtig, denn nur so können wir die Schüler und Schülerinnen optimal begleiten. Wir setzen daher konsequent auf eine gelingende Elternpartnerschaft.
- Allen Beteiligten möchten wir die Erfahrung des vertrauens- und respektvollen Miteinanders vermitteln.

Die Kettlerschule heißt alle Kinder ihres Stadtteils willkommen und stellt sich so auch den Herausforderungen ihres Stadtteils mit besonderem Erneuerungsbedarf. 200 Schüler/innen, darunter mehr als 40 Kinder mit diagnostiziertem Förderbedarf, leben und lernen in heterogenen, jahrgangsgemischten, inklusiven Lerngruppen von jeweils 25 Kindern. Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen und die Unterschiedlichkeit als Chance für das Lernen betrachtet. Jedes Kind wird anerkannt, gefördert und gefordert. Seit 1993 gibt es den Gemeinsamen Unterricht an der Schule. Seit 2006 hat sich die Kettlerschule in einem konsequenten Schulentwicklungsprozess zu einer inklusiv ausgerichteten Stadtteilschule gewandelt. Mit Hilfe des Index für Inklusion unter aktiver Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten konnte diese Entwicklung vollzogen werden. Positiv bemerkt werden stets das besonders gute Schulklima und die wertschätzende Atmosphäre in der gesamten Schule. Es herrscht eine positive Lernatmosphäre, die sich auch im schulischen Erfolg der Schüler widerspiegelt: seit die Kettlerschule den Weg zur inklusiven Schule beschreitet und jahrgangsübergreifend unterrichtet, hat sich der Anteil der Schüler, die anschließend ein Gymnasium besuchen, verdoppelt, von 7 auf 14%; der Anteil an Realschülern hat sich sogar fast verdreifacht: von 25% auf mehr als 70%.



Wir freuen uns, im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Gelingende Schulen - Auf dem Weg zur Inklusion!“ die Kettlerschule, eine inklusive Gemeinschaftsgrundschule aus Bonn, für einen Vortrag gewonnen zu haben.

Die Schule ist Anfang des Jahres mit dem Jakob-Muth-Preis ausgezeichnet worden. Unter dem Motto „Gemeinsames lernen – mit und ohne Behinderung“ zeichnet der Jakob Muth-Preis für inklusive Schule seit 2009 Schulen aus, die allen Kindern zugänglich sind und die jedes Kind so gut wie möglich fördern. Mit dem bundesweiten Preis soll die Praxis von Schulen bekannter gemacht werden, die allen Kindern und Jugendlichen – mit und ohne Förderbedarf – eine bessere Teilhabe ermöglichen.



Das engagierte Schulleitungsteam, bestehend aus der Grundschullehrerin Christina Lang und der Sonderpädagogin Sandra van de Gey wird in einem praxisorientierten Vortrag vermitteln, was Inklusion an der Kettlerschule bedeutet und wie jeder Schüler - mit oder ohne sonderpädagogischem Förderbedarf - an seiner oberen Leistungsgrenze gefördert wird. Dabei werden sie die Organisation und Strukturen der Schule und ihr Konzept vom individuellen Lernen erläutern und die allem zugrundeliegende inklusive Haltung erfahrbar machen.